

Programm

Jean-Xavier Lefèvre (1763 - 1829)	Sonate <ul style="list-style-type: none">- Allegro ma non troppo- Adagio- Rondeau, Allegretto
Gabriel Pierné (1863 - 1937)	Canzonetta
Paul Reade (1943 - 1997)	The Viktorian Kitchen Garden <ul style="list-style-type: none">1. Prelude2. Spring3. Mists4. Exotica5. Summer
J. G. H. Backofen (1768 - 1830)	Concertante für Harfe und Bassetthorn <ul style="list-style-type: none">- Allegro- Thème Varié
Josef Molnar (*1929)	Phantasy on Themes of Japanese Folk Songs
Michio Miyagi (1894 - 1956)	Haru No Umi (Das Meer im Frühling)

Rumi Sota-Klemm (*Klarinette*)

Rumi Sota-Klemm erhielt im Alter von sechs Jahren den ersten Klavierunterricht – als Elfjährige entdeckte sie die Klarinette für sich. Sie studierte dieses Instrument zunächst bei Prof. Yuji Murai in Tokio, später bei Prof. Hans Deinzer in Hannover und schloss ihre musikalische Ausbildung mit dem staatlichen Konzertexamen ab. Schon früh wies sie sich als ideale Interpretin für zeitgenössische Musik aus: Neben Preisen bei den internationalen Klarinettenwettbewerben in Tokio und Brüssel gewann sie auch zwei erste und zwei zweite Preise beim internationalen Stockhausen-Kurs für die Aufführungen von Harlekin, AVE, Wochenkreis und Susanni. Als Solistin musiziert sie seither mit verschiedenen Orchestern und Ensembles, beispielsweise dem Orchestre Symphonique de la R.T.B.F., dem Ensemble Stockhausen und der musikFabrik NRW. Außerdem ist sie regelmäßiger Gast bei verschiedenen internationalen Festivals wie den Berliner Festspielen, dem Festival International de Radio France et de Montpellier, dem Holland Festival Amsterdam und dem Festival d'Automne à Paris.

Rumi Sota-Klemm wirkte bei der Uraufführung von Karlheinz Stockhausens Oper „Montag aus Licht“ an der Mailänder Scala mit und ist Mitglied des Trio Clarioso und des Ensembles Stockhausen.

Kazumi Hashimoto (*Harfe*) Geboren in Kawasaki, Japan.

Studierte Klavier an der Musikhochschule in Tokio – anschließend Harfenstudium in München, Salzburg, Aachen und Dresden bei Prof. Helga Storck, Prof. Edward Witzenburg, Agnieszka Gralak und Astrid von Brück. Seit ihrer Studienzeit gastiert sie in Sinfoniekonzerten und Musiktheaterproduktionen bei zahlreichen Orchestern wie z.B. der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Orchester des Opernhauses Halle, der Magdeburgischen Philharmonie und der Staatsoperette Dresden. Von 2005 – 2008 war sie die Solo-Harfenistin bei der „Neuen Lausitzer Philharmonie“ / Theater Görlitz. Als Solistin trat sie mit verschiedenen Orchestern auf, so u.a. mit der „Neuen Lausitzer Philharmonie“ (unter der Leitung von GMD Eckehard Stier) oder dem Sorbischen Nationalensemble Bautzen (unter der Leitung von Dieter Kempe).

Neben ihrer Tätigkeit als Harfenistin betreut sie die Harfenklassen an der Kreismusikschule Dreiländereck, an der Kreismusikschule Bautzen und an der Musikschule „Johann Adam Hiller“ in Görlitz.